

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 54 (1992)
Heft: 2

Rubrik: SVLT ASETA ; Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weiterbildungszentrum 1 Riniken

Werkstattkurse

Telefon: 056/ 41 20 22

Fax: 056/ 41 67 31

Datum: Art der Kurse: Typ: Tage:

1992

24.02.–28.02.	Elektroschweissen mit Auftrag-, Reparatur- und Schutzgasschweissen	BESETZT	M2V	5
25.02.–27.02.	Autogenschweissen, Hartlöten und Schneidbrennen		M3	3
02.03.–06.03.	Elektroschweissen mit Auftrag-, Reparatur- und Schutzgasschweissen	BESETZT	M2V	5
03.03.–05.03.	Autogenschweissen, Hartlöten und Schneidbrennen		M3	3
09.03.	Hydraulische Fernbedienung aufbauen und Hydraulikzylinder reparieren		H2	1
09.03.–13.03.	Elektroschweissen mit Auftrag-, Reparatur- und Schutzgasschweissen	BESETZT	M2V	5
10.03.–11.03.	Hydraulische Anhängerbremse: Aufbauen und Abstimmen eines Bausatzes		H3	2
13.03.	Applikationstechnik mit Feldspritzen		A10	1
16.03.	Hochdruckpressen: Einstellung und Knüpf-Entstörung		A7	1
17.03.	Hochdruckpressen: Einstellung und Knüpf-Entstörung		A7	1
19.03.	EHR-SHR-Regelhydraulik und moderne Bodenbearbeitung		H1	1
24.03.–27.03.	Mährescher: Einführung für Fahrer in Technik und Unterhalt		A5	4

Mitbringen von Maschinen, Maschinenteilen und Geräten bereichert den Kursstoff!

EDV-Kurse

Der Schweizerische Verband für Landtechnik führt in Zusammenarbeit mit Urs Schenker, Kaktus-Informatik, folgende Kurse durch:

I 1: Einführung in die EDV (3 Tage)

24./25. Februar und 2. März 92 **BESETZT**
27./28. Februar und 5. März 92 **BESETZT**

I 8: Textverarbeitung (Version Word 5.5) (2 Tage)

3./4. März 92

I 1a: Einführung in die EDV an 5 Abenden

20. + 21./25./27. + 28. Februar 92

I 9: DFE-Buchhaltung (1 Tag)

19. Februar 92 **NEU**
20. Februar 92 **BESETZT**

I 5: DOS für Einsteiger (1 Tag)

26. Februar 92 **NEU**

Verlangen Sie für die Informatik-Kurse des SVLT die speziellen Unterlagen und Kurslisten

Rechtzeitige Anmeldung sichert Ihnen einen Kursplatz. Verlangen Sie Detailunterlagen und Anmeldeformular bei: SVLT, Postfach 53, 5223 Riniken (Tel. 056/41 20 22)

Voranzeige

Geschäftsführung im Maschinenring

Am Freitag, 20. März 1992, führt die Technische Kommission 3 «Überbetriebliche Mechanisierung» am Weiterbildungszentrum des SVLT in Riniken eine Tagung zur «Geschäftsführung im Maschinenring» durch.

Thematik:

- Organisation von Arbeitseinsätzen
- Maschinenkostenberechnungen

- Abrechnungsmöglichkeiten
- Vermittlung bei Konfliktsituationen

Diese Fragen kommen u.a. in Kurzreferaten zur Sprache und werden im Rahmen des Erfahrungsaustausches diskutiert.

Interessierte, Initianten und Vorstandsmitglieder von Maschinenringen und

selbstverständlich die mit der Geschäftsführung beauftragten Männer und Frauen fordern das Tagungsprogramm beim **Zentralsekretariat SVLT, Postfach, 5223 Riniken (056/41 20 22)** an. An das Zentralsekretariat richten Sie bitte auch Ihre Anmeldung.

Zum Thema

Erneuerbare Energien in der Landwirtschaft

führt die TK 5 (Alternativenergien) am Mittwoch, 11. März 1992, eine Tagung im Verbandszentrum Riniken durch. Beginn der Tagung 9.30 Uhr (Postauto ab Bahnhof Brugg um 9.11 Uhr)

9.30 Uhr

Begrüssung und Einführung

A. Wellinger, INFOSOLAR, c/o FAT
Präsident TK 5

9.40 Uhr

Video: Erneuerbare Energien in der Landwirtschaft

Biogas

10.00 Uhr

Die Biogasanlage aus Holz:

Kostensenkung dank Serienfertigung
K. Egger, INFOSOLAR

10.30 Uhr

Biogas im Eigenbau:

Von der offenen Güllegrube zur Biogasanlage. E. Schneider, Bundschuh Biogasgruppe, München

11.00 Uhr Pause

Sonnenkollektoren

11.20 Uhr

Heubelüftung mit Sonnenenergie:

Grundlagen und Bauhinweise
T. Pfister, KB Bütschwil, Präsident VLT St. Gallen

11.50 Uhr

Sonnenkollektor im Eigenbau:

A. Nietlisbach, Landwirt, Beinwil

12.20 Uhr Mittagessen

Nachwachsende Rohstoffe

14.30 Uhr

Biodiesel:

Technik, Energie- und Umweltbilanz
R. Studer, FAT Tänikon

15.00 Uhr

Pflanzenbau zur Energie und Treibstoffproduktion:

Bundesamt für Landwirtschaft
R. Kurath

Jeder Beitrag dauert maximal 20 Minuten. Daran anschliessend sind jeweils 10 Minuten für Fragen und Diskussionsbeiträge reserviert. **Im Anschluss an die Tagung: Möglichkeit der Besichtigung des SVLT-Verbandszentrums.**

Anmeldungen an:

SVLT, Postfach, 5223 Riniken

Name:

Vorname:

Adresse:

Telefon:

Aargau



Aargauer Maschinenringe und Maschinengemeinschaften

Einladung zur Kantonaltagung

am Samstag, 29. Februar

um 9.15 Uhr im Restaurant Ochsen
Wölflinswil

Abwicklung der

ordentlichen Jahresgeschäfte

Anschliessend:

Referate

– von Heinz Zweifel, Waadtversicherungen, Generalagentur Aarau

Maschinen versichern – aber wie?

– Von Beat Steiner BUL

Maschinen sicher machen – aber wie?

Im Anschluss an die Tagung gemeinsames Mittagessen

Anmeldung bis 21. Februar 1992 an Kantonale Zentralstelle für Maschinenberatung und Unfallverhütung, Liebegg, 5722 Gränichen (Tel: 064/33 86 27)

Die Silagebereitung ist namentlich mit der Wiederentdeckung des Flachsilo zu einem leidenschaftlich diskutierten Thema geworden. Hinzu kommen die neuen Wickeltechniken zum Einsilieren von Rund- und Quaderballen. Bautechnisch, arbeitswirtschaftlich und finanziell interessante Lösungen drohen an den Vorschriften aus dem Gewässerschutzgesetz zu zerbrechen. Diese ganze Thematik wird diskutiert im Rahmen der

Tagung zur Silagebereitung

am Montag, 24. Februar 1992, um 13.00 Uhr an der landwirtschaftlichen Schule Liebegg, Gränichen AG

Themen:

– Grassilage oder Dürrfutter für Hochleistungskühe

Franz Jans, Eidg. Forschungsanstalt für viehwirtschaftliche Produktion (FAG) Grangeneuve, Posieux FR

– Erntetechnik für Grassilage: vom Ladewagen zur Quaderballe?

Edwin Höhn, FAT Tänikon

– Silieren und Entnehmen im Hoch- und Flachsilo/Projekt: Sommer-Maisfütterung aus dem Flachsilo

Rudolf Jakob, FAT Tänikon

– Erfahrungen mit Gras- und Mais-silage im Flachsilo

Andreas Schaub, Dellhof, Magden

– Anforderungen des Gewässerschutzes an Siloanlagen

Ulrich Siegenthaler, Abt. Umweltschutz, Aarau

Sprizentests – Einsatztechnik im Pflanzenschutz

- Aufbau und Funktion von modernen Spritzarmaturen
- Neuerung in der Sprizentechnik
- Einsatz und Wartung der Spritzgeräte
- Instandstellung und Kontrolle des eigenen Spritzgerätes

Zeit: jeweils von 9.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch, 11. März, Landw. Schule Liebegg

Anmeldung bis 5. März an LS Liebegg: 064/31 52 52

Samstag, 14. März, bei O. Roduner, Rheinfelden

Anmeldung bis 9. März bei O. Roduner: 061/831 50 49

Mittwoch, 18. März, Landw. Schule Muri

Anmeldung bis 12. März an LS Muri: 057/44 18 06

Voranzeige:

Mittwoch, 28. Oktober bei LG Hendschiken

Anmeldung bis 22. Oktober an LS Liebegg

BE



64. Jahresversammlung

Der Unmut ist gross

Auch zur Jahresversammlung 1991 waren die Sektionsmitglieder wiederum in grosser Zahl nach Zollikofen gekommen. Der Präsident Urs W. Begert konnte insbesondere auch den Ehrenpräsidenten und das Mitglied des Geschäftsleitenden Ausschusses Peter Horst, das Ehrenmitglied Frau Burkhard und die Vertreter der Kantonspolizei, der Waadtversicherung, der kantonalen Maschinenberatung und Unfallverhütung sowie des SVLT willkommen heissen.

Einleitend wies Urs Begert auf das «durchschnittlich gute Jahr» hin, was selbstverständlich nicht auf die Agrarpolitik, sondern auf die Witterung gemünzt gewesen war. Den Ernst der Lage illustrierte er hingegen anhand der Ausverkaufsstimmung beim Weizen (Preissenkung um 10 Franken), bei den Zuckerrüben (Preis wie vor 16 Jahren) und beim Fleisch (Preise wie vor 30 Jahren) und unter Hinweis auf den schlechten Geschäftsgang in der Landmaschinenbranche, so dass u.a. auch die renommierte Burgdorfer Firma Aebi Kurzarbeit einführen musste. Im übrigen sei die Hilflosigkeit des Bundesrates und dessen Haltung betreffend EWR und GATT bedenklich. Direktzahlungen bei leerer Bundeskasse seien illusorisch. Das Beispiel der USA zeige, wie die Landwirtschaft bankrott gehe, während einige Agrarmultis profitieren. In zahlreichen Voten aus dem Publikum kam der in der Tat weitverbreitete Unmut über die gegenwärtige Lage zum Ausdruck.

Rückblick: Im vergangenen Jahr führte der BVLT ein Geschicklichkeitsfahren und Oldtimertreffen in Aarberg durch. Neue Präsidenten erhielten die beiden technischen Kommissionen für Maschinengemeinschaften (Peter Gerber, Schüpfen) und für Lohnunternehmer (Peter Leu, Oberdettigen). Beide Kommissionen führten für die interessierten Mitglieder eine Tagung für Ma-

schinenringe bzw. zum «Mähdrusch» und zur Ersatzteilhaltung durch. Der Geschäftsführer Ruedi Mumenthaler stellte sein grosses Wissen der TK 1 des SVLT zur Verfügung. Auf überregionales Interesse stiess die Auswertung der Stromabrechnungen im Gebiet der Bernischen Kraftwerke unter Federführung von Peter Schori, Mitglied der TK 5 des SVLT (Alternativenergien). Zur Beratungstätigkeit gehörte auch ein Kurs zum Aufbau und zur Wirksamkeit von hydraulischen Bremsen, die Expertentätigkeit im Zusammenhang mit Reparaturen durch E. Gerber, Mechanikermeister, und im Zusammenhang mit Rechtsfragen durch H. Raaflaub. Eine erste Beratung ist bekanntlich kostenlos. Bei dieser Gelegenheit sei auch auf den Solidaritätsbeitrag hingewiesen, den der Berner Verband bei einer Feuersbrunst ausrichtet.

Um den Führerausweis Kat.G zu erlangen, wurden von den drei Instruktoren 3261 Jugendliche erfolgreich ausgebildet.

In Zusammenarbeit mit der Maschinenkommission der OGG und der kantonalen Beratungsstelle für Unfallverhütung informierte der BVLT an der BEA über Unfallverhütungsmassnahmen. Dasselbst stellte sich der Geschäftsführer Ruedi Mumenthaler einmal mehr auch als versierter Kommentator zu den im Ring vorgeführten Maschinen zur Verfügung.

Rechnung und Budget: Die Rechnung schloss mit einem geringfügigen Überschuss ab. Auch für 1992 kann das Budget mit einem Mitgliederbeitrag von 25 Franken ausgeglichen gestaltet werden. Für 1992 stehen unter anderem drei Bremskurse und ein Old-

timertreffen in Münsingen auf dem Programm.

Der Mitgliederstand tendierte leicht nach unten (Bestand 6457 Mitglieder). Alle Mitglieder seien zur Werbung für den Verband unter den Berufskollegen aufgerufen. Nur gemeinsam und als starke Organisation sei die Interessenvertretung erfolgreich. Wichtiges Argument für die Mitglieder sei auch die nunmehr grossformatige Verbandszeitschrift, die vom Redaktor Ueli Zweifel vorgestellt wurde.

Grussbotschaft: Willi von Atzigen, Leiter des Technischen Dienstes des SVLT, überbrachte die Grüsse des Zentralverbandes und informierte die Mitglieder über die Vernehmlassung zur Einführung einer Abgaswartungspflicht bei Dieselmotoren. Die Stellungnahme des SVLT ziele darauf ab, nur Traktoren und nicht zum Beispiel auch Mähdröser einer Wartungspflicht zu unterstellen, die Frist bis zur Einführung der Massnahmen zu erstrecken und ältere Traktoren (vor 1976) von der Abgaswartungspflicht zu befreien.

Noch sind auch die Einsprachen häufig, die als Folge der massiven Erhöhung der Haftpflichtprämien für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge eingereicht worden sind. Im Schussfeld der Kritik sei namentlich der unverhältnismässig hohe Verwaltungskostenanteil im Vergleich zum Betrag, der zur Deckung des Schadenrisikos aufgewendet werden muss. In diesem Falle und auch bei den Massnahmen zur Verbesserung der Luftqualität sei das Verhältnis zwischen Kosten und Nutzen oftmals sehr schlecht. Ruedi Mumenthaler: «Die Beamten vergessen hie und da, dass sie für ihre Bürger und nicht für ihr Amt arbeiten sollen.» Zw.



Zahlreiche Voten des Unmuts an der Berner Versammlung.